

Unternehmenssicherheit als Wirtschafts- und Standortfaktor im Mitteldeutschen Raum

Börries v. Ditfurth
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig

Erste Regionalkonferenz
„Unternehmenssicherheit in Mitteldeutschland“
Jena, 3. November 2005

Permanente Veränderung der Rahmenbedingungen:

- Globalisierung
- Rascher Wandel in der Weltwirtschaft
- Veränderte gesetzliche Bestimmungen
- Erhöhtes Risiko und größere Unsicherheit
- Komplexe, voneinander abhängige Risiken

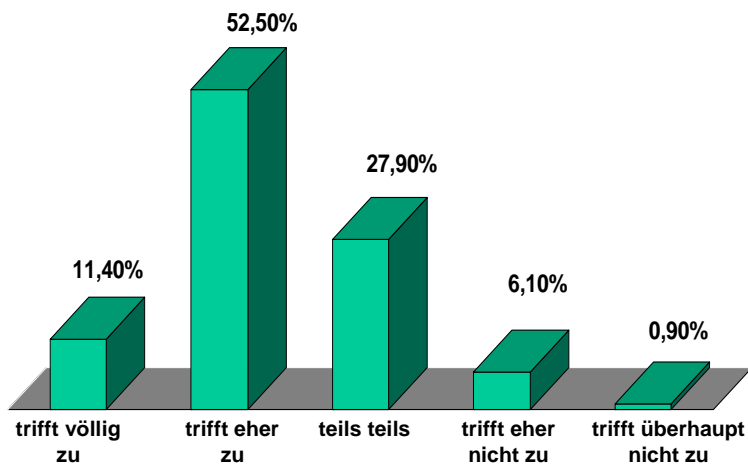
Kriminalitätsentwicklung in den Bundesländern 2004:

Bundesland	Straftaten im Jahr 2004		Veränderungen +/- Vergleich				
	Je 100.000 Einwohner	Absolut	2004/03	2003/02	2002/01	2001/00	2000/99
Sachsen-Anhalt	9.063	228.647	-0,2 %	-0,3 %	0,1 %	-4,5 %	-6,6 %
Sachsen	7.770	335.763	-4,8 %	4,8 %	-4,3 %	1,0 %	-5,2 %
Thüringen	6.922	164.276	-0,7 %	-0,4 %	3,4 %	3,1 %	-3,2 %
Bundesrepublik	9.507	5.979.684	-0,2 %	1,3 %	2,3 %	1,6 %	-0,6 %

Quelle: WIK, Nr. 2, April 2005, Seite 9

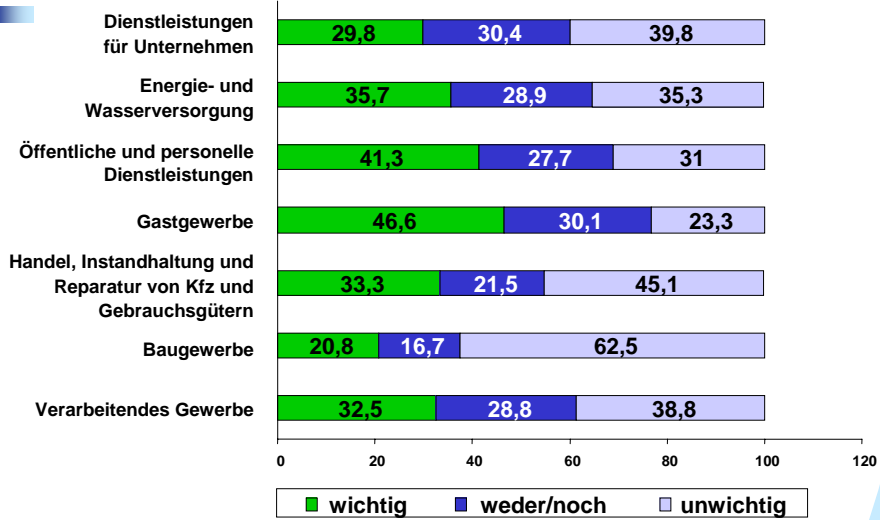
Freistaat Sachsen - Standortfaktor Sicherheit:

Sachsen ist ein sicherer Wirtschaftsstandort...



Quelle: Landeskriminalamt Sachsen (2004)

Wichtigkeit des Faktors Kriminalitätsbelastung für die Standortwahl in Sachsen:

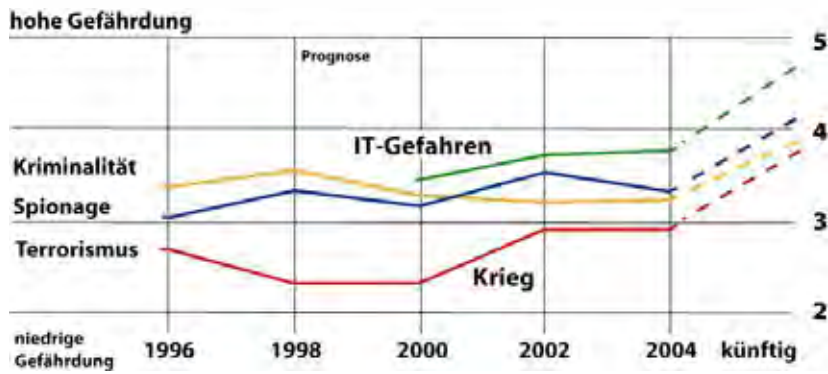


Quelle: Landeskriminalamt Sachsen (2004)

Entwicklung der Gefährdung:

WIK-Sicherheits-Enquête®
2004/05

Entwicklung der Gefährdung



Quelle: WIK-Sicherheits-Enquête 2004/2005

Gefahren für Unternehmen:



Quelle: Frank Witte Unternehmensberatung

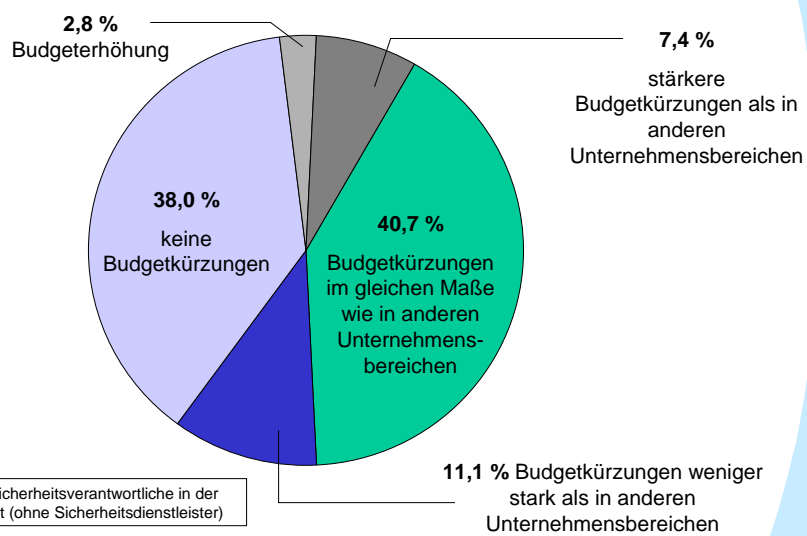
Risiko- und Krisenmanagement im Unternehmen:

1. Identifikation und Bewertung von Risiken
2. Erarbeitung von Szenarien
3. Formulierung von Strategien

Hindernisse für effektive Sicherheitsprogramme in Unternehmen:

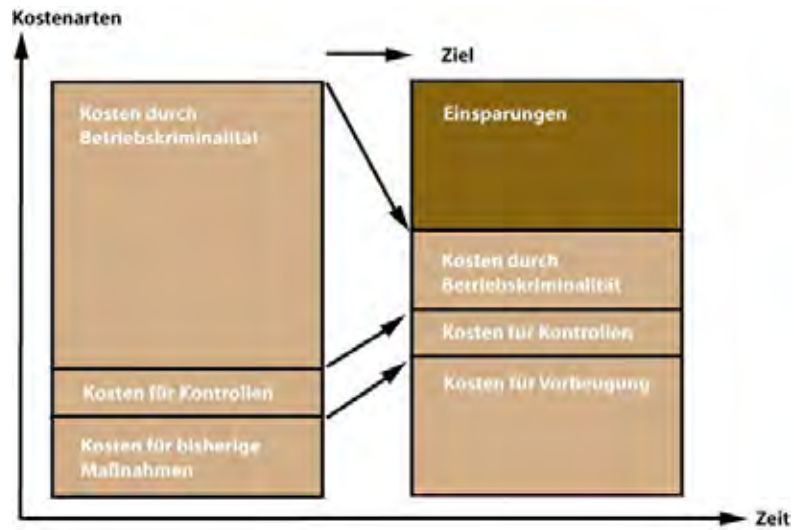
- Mangel an qualifizierten ausgebildeten Sicherheitstechnikern
- Fehlende Ressourcen und Infrastruktur zur Unterstützung eines umfassenden Sicherheitsprogramms
- Zunehmende Komplexität der Sicherheitstechnologie
- Zeitmangel verhindert Konzentration auf konsequente Sicherheitsverwaltung und stringente Betriebsabläufe

Entwicklung der Sicherheitsbudgets deutscher Unternehmen 2004:



Quelle: WIK-Sicherheits Enquête 2004/2005

Sicherheit lohnt sich:



Quelle: Frank Witte Unternehmensberatung

Quantifizierbare Vorteile eines gesicherten wirtschaftlichen Umfelds:

- Kostensenkung
- Mehreinnahmen
- Besseres Risikomanagement
- Markenschutz

Fazit und Ausblick:

Künftig...

- ...keine Abnahme der (Wirtschafts)Kriminalitätsbelastung
- ...weiterer Anstieg der Vermögens- und Fälschungskriminalität zu Lasten der Wirtschaft
- ...wachsende Gefahren langfristiger Schäden bei sorglosem Umgang mit Daten und Know-how
- ...höhere Anforderungen an Schwachstellenanalysen, vorbeugenden Sabotageschutz und Unternehmensschutz vor Terrorismus

Anforderungen an Staat und Politik:

- innere Sicherheit muss Schwerpunkt der Innenpolitik von Bund und Ländern bleiben.
- stärkeres Engagement des Auslands bei der Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie einfordern
- Kriminalitätsimport infolge des Wegfalls von Grenzkontrollen verhindern
- Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit nachhaltig umzusetzen
- dem Thema „Sicherheit der Informations- und Kommunikationssysteme“ höchste Priorität einräumen
- Unternehmen rechtzeitig und umfassend informieren